

# Wander-Ausstellung

## „Zesummen anescht liewen - anescht wirtschaften“

### Inhalt

Veränderungen in der Gesellschaft kommen oft "von unten". Sie kommen durch Visionen, Initiativen und Ideen von Menschen, die sich ein besseres Zusammenleben wünschen. Dazu gehören vermehrt auch Projekte, die unter dem Titel "Gemeinwohl" zusammengefasst werden.

Die Leitprinzipien dieser gesellschaftlichen Bewegung sind: die Stärkung der sozialen Beziehungen und eine selbstorganisierte sowie kooperative und zukunftsfähige Wirtschaftsweise - eine Wirtschaftsweise, die sich der reinen Gewinnmaximierung und der unkontrollierten Globalisierung entgegensetzt und die Erfüllung von menschlichen Bedürfnissen in den Fokus stellt.

Die Wanderausstellung, in deutscher und französischer Sprache, thematisiert die Grundprinzipien des Gemeinwohlgedankens und zivilgesellschaftlicher Initiativen, die sich für eine andere Kultur des Zusammenlebens und des Wirtschaftens einsetzen (z.B.: Energiegenossenschaften, solidarische Landwirtschaft, Transition Towns, etc.).

*Zum Teil mit dreidimensionalem Anschauungsmaterial.*

**Die Ausstellung kann von jeder Gemeinde, jeder Vereinigung im Rahmen eines Projektes zu diesem Themenbereich, Umweltwochen u.a.m. ausgeliehen werden.**

### Die einzelnen Elemente der Ausstellung

Die Ausstellung besteht aus 8 verschiedenen Schautafeln bzw. Installationen zu den Themen: Würde, Glück, Zusammenleben, Solidarität und soziale Gerechtigkeit, Wirtschaft, ökologische Nachhaltigkeit, Demokratie und Bürgerbeteiligung.

#### **Panel 1** *Zäit fir den Ëmschwong*

Fasst den Inhalt der Ausstellung zusammen. Die generellen Ideen der Menschen und Initiativen, welche von unten den gesellschaftlichen Wandel fordern und vorleben, werden vorgestellt.

#### **Panel 2** *D'Würde - e fundamentalt Mënscherecht*

Thematisiert die Würde, welche – der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zufolge – jedem Menschen im gleichen Maße zusteht. Diese wird allerdings einem großen Teil der Menschheit durch unser aktuelles Wirtschaftssystem geraubt. Links und rechts Bilder von Fließbandarbeitern eines grossen Schlachthofs bzw. von Müllsammelnden Kindern. In der Mitte ein Spiegel, der den Betrachter in die Installation miteinbezieht und ihn so an das erwähnte fundamentale Menschenrecht erinnern soll.

#### **Panel 3** *Wat ass Gléck?*

6 Gegenüberstellungen, die den Betrachter dazu anregen, sich die Frage zu stellen, was Glück in unserer Gesellschaft bedeutet. Durch das Drehen eines „Glücksrades“ wird jeweils eine dieser Gegenüberstellungen freigestellt: Konsum – zusammen sein; von oben herab – Mitbestimmung;

Konkurrenz – sozialer Zusammenhalt; teilen – besitzen; selbstbestimmt – fremdbestimmt; industrielle Produktion – regionaler Handel.

**Panel 4** *Eng Zukunft fir jiddfereen – Haut liewen, datt d'Generatioun vu muer och gutt liewe kann*

Auf dieser horizontal liegenden Schautafel wird der erhebliche Ressourcenverbrauch unseres heutigen Lebensstils dargelegt. Mit drei verschiedenen Fußabdrücken aus Moosgummi von 3 Ländern (Luxemburg, Brasilien und Bangladesch) wird der jeweils unterschiedliche ökologische Fußabdruck dargestellt.

**Panel 5** *E bessert zesummeliewen erméiglechen*

Gemeinsamkeiten und Kooperationen wirtschaftlich nutzen heißt das Leitmotiv der gesellschaftlichen Entwicklung für mehr Miteinander in unserer Gesellschaft. Dies wird hier durch Text behandelt und ein an Schrauben gespanntes Netz symbolisiert.

**Panel 6** *Weltwäit sozial Gerechtegkeet*

Die Installation mit Kleiderständer, einem zerschnittenen T-Shirt und einer Milchtüte thematisiert die ungerechte Verteilung und unfaire Bezahlung mancher Arbeiter in Entwicklungs- wie auch in Industrieländern.

**Panel 7** *Fir eng wieklech demokratesch Gesellschaft*

Thematisiert wird die Mitbestimmung und die Demokratisierung der Gesellschaft durch kleine, regional verankerte Gruppierungen bzw. Veranstaltungen (Bürgerforen, Genossenschaften, etc.) als Gegenbewegung zu z.B. Lobbyarbeit und undurchsichtiges Handeln von EU-Gremien.

**Panel 8** *Zesummen anescht wirtschaften*

Thematisiert neue Wege des Wirtschaftens, welche auf Kooperation fußen und die Endlichkeit der Ressourcen anerkennt. Fordert von der Politik die geeigneten politische Instrumente (z.B. Steuerpolitik) ein, welche eine nachhaltige Entwicklung in ihren Fokus setzt.

## **Praktisches**

- **Material:**

*7 Karton Panels, 1 Kleiderständer, 1 Milchtüte aus Modellpappe, 1 T-Shirt aus Modellpappe, 3 Schaumstofffüße, 1 begehbarer „Schrank“ mit Spiegelrückwand*

8 verschiedene Stationen, davon sind:

2 Holzinstallationen (4 Standfüße Höhe 40 cm, 125 cm x 120 cm, 80 cm x 120 cm)

1 Installation mit Kleiderständer und Kartonpanel (180 x 160 x 50)

1 auf Holzböcken aufliegendes Kartonpanel (100 cm x 100 cm)

5 Kartonpanels (90 cm x 160 cm, davon 1 Panel in doppelter Ausführung)

- **Preis: Gemeinde, Institutionen... 180 € bei einer Verleihzeit von 1 Woche (Preisreduktion für Nicht-Regierungserhalten: 90 €);**
- **Preise für das Ausleihen der Ausstellung für mehr als 1 Woche auf Anfrage**
- **Ohne Transport / Nur Selbstabholung möglich.**